

## **Versöhnungsweg 4. Klassen**

Als eines der sieben Sakramente der katholischen Kirche hat die Versöhnung für Christen eine besondere Bedeutung. Alle sollen erfahren, dass Gott uns auch dort seine Liebe und Nähe zusichert, wo wir schuldig geworden sind. Die Möglichkeit der Versöhnung mit sich selbst, mit den Mitmenschen und mit Gott ist ein zentraler Bestandteil unseres Glaubens.

Sakramente sind Zeichenhandlungen, die das Wirken Gottes verdeutlichen wollen. Beim Sakrament der Versöhnung ist es die Zusage Gottes: Wenn Du etwas falsch gemacht hast, und es dir leid tut oder belastet, dann darfst du das Glück der Verzeihung erfahren. Wir müssen diese Belastung nicht mit uns schleppen. Gott gibt uns immer wieder die Möglichkeit zum Neuanfang. Er möchte, dass wir aus der Versöhnung Kraft schöpfen und uns und anderen etwas zutrauen. Versöhnung ist leider nicht immer so einfach, aber ganz wichtig in unserem Leben. Wir wollen miteinander in Frieden leben.

Die Kinder bereiten sich in der 4. Klasse auf das Sakrament der Versöhnung im Rahmen des Religionsunterrichtes vor. Dabei setzen sie sich mit sich, mit anderen und mit Gott auseinander. Sie nehmen wahr, dass Versöhnung nicht nur in einem einzelnen Moment geschieht, sondern im Laufe des Lebens immer wieder neu.

Nach einer langen Vorbereitung dürfen die Kinder an einem Nachmittag in der Fastenzeit die sechs Stationen des Versöhnungsweges begehen. Beim Versöhnungsweg geht es darum, dass wir unser Verhalten hinterfragen und reflektieren. Rückblickend soll erkannt und anerkannt werden, was nicht gut war und ausblickend soll nach Möglichkeiten der Veränderung und Wiedergutmachung gesucht werden. Die Kinder werden bei den schön eingerichteten und dekorierten Stationen angeregt, sich über ihr Verhalten Gedanken zu machen und sich ihrer Stärken und Schwächen in den verschiedenen Lebensbereichen, in dem sie leben, bewusst zu werden. Die vorliegenden Impulse, Fragen oder Aufgaben helfen den Kindern, mit ihrer Vertrauensperson ins Gespräch zu kommen. Auch ein vertrauliches Versöhnungsgespräch findet mit einem Priester statt, wobei Gutes und Schwieriges beleuchtet und vor Gott gelegt wird.

An einem Samstag Abend sind alle Kinder mit ihren Begleitpersonen und Familien zu einer Versöhnungsfeier eingeladen. Mit Gebeten und Liedern feiern wir gemeinsam die Versöhnung, die Gott uns schenkt. Am Schluss segnen wir die Gegenstände, die die Kinder während des Versöhnungsweges zu dem jeweiligen Motto gestaltet haben. Als Erinnerung der Versöhnung dürfen sie die gesegneten Gegenstände mit nach Hause nehmen.